

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 215.

Dienstag den 3. August.

1869.

Bekanntmachung, die Anmeldung zum einjährigen Freiwilligendienste betreffend.

Die unterzeichnete Königliche Prüfungscommission wird behufs Abhaltung der diesjährigen Herbstprüfungen für solche junge Leute, welche im Regierungsbezirke Leipzig nach §. 20 der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 gestellungspflichtig sind und das 17. Lebensjahr vollendet haben, in der Zeit vom 1.—11. September zusammentreten.

Wer die Berechtigung zum einjährigen Freiwilligendienste nachsuchen will, hat sich **schriftlich** anzumelden und der Meldung beizufügen:

- ein Geburtszeugniß (Taufschein);
- ein Einwilligungssatteß des Vaters, beziehentlich Vormundes;
- ein Unbescholtenheitszeugniß, welches für Böglinge von **höheren** Schulen (Gymnasien, Realschulen, Progymnasien und höheren Bürgerschulen) von dem Director, beziehentlich Rector der betreffenden Lehranstalt, für **alle übrigen** jungen Leute von der **Polizeiobrigkeit** auszustellen ist. Zeugnisse von Ortsrichtern, Gemeindevorständen zc. genügen nicht. Es wird in der Regel der Ausweis über die Unbescholtenheit hinsichtlich der gesammten, seit Vollendung des schulpflichtigen Alters verflossenen Zeit verlangt.

Im Uebrigen wird auf §. 148 in Verbindung mit §. 154 flg. der Militair-Ersatz-Instruction und §. 13 der Ausführungsverordnung dazu Bezug genommen.

Diejenigen Angemeldeten, welche ihre wissenschaftliche Befähigung durch Examen darzulegen haben, werden dazu besonders vorgeladen werden. — Leipzig, den 26. Juli 1869.

Königliche Prüfungs-Commission für einjährig Freiwillige im Regierungsbezirk Leipzig.
von Lindemann, Oberlieutenant. v. Schönberg, Regierungsrath.

Verhandlungen der Stadtverordneten

vom 30. Juni 1869.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

In der heutigen Sitzung, unter Vorsitz des Vorstehers Adv. Anschütz, gelangte zuerst ein Rathsschreiben zum Vortrag, nach welchem vom sogen. Lehmannschen Garten aus zur Ausführung der Grund- und Abfallwässer eine, früher als Thonrohrschleuze projectirte, Schleuze dritter Classe im Diebesgraben nach der Centralstraßenschleuze geführt werden soll.

Gegen die sofortige Berathung dieser Angelegenheit sprach sich Herr Käser aus, weil verschiedene Fragen dabei zu berücksichtigen wären.

Dem entgegen wünschte Herr Fiedler sofortige Berathung wegen der Dringlichkeit der Sache und weil es sich nur um einen geringen Mehraufwand handle.

Herr Dir. Käser befürwortete nochmals die Verweisung an den Bauauschuß, die nur eine geringe Verzögerung herbeiführen würde, worauf gegen 1 Stimme Verweisung an den Bauauschuß beschlossen wurde.

Zu dem Rathsschreiben über die Gewährung einer Subvention von 500 Thlr. zu theilweiser Deckung des durch die Ausstellung am Marienplatz entstandenen Deficits von ca. 1000 Thlr., schlug der Vorsteher Verweisung an den Finanzauschuß vor, wogegen Herr Geh.-Rath v. Wächter sofortige Berathung wünschte.

Auch Herr Vicevorst. Adv. Dr. Georgi sprach sich für die Verweisung an den Ausschuß aus, um zunächst genaue Feststellung des Deficits abzuwarten.

Herr Dir. Käser trat dem bei, da noch zu erörtern, ob die Stadtcasse nicht bereits dem Verbands Deutschen Müller zc. eine Unterstützung durch Gewährung des freien Platzes, Wassers und Gases gewährt habe.

Die Verweisung an den Finanzauschuß wurde beschlossen.

Nachdem noch zur Kenntniß gelangt war, daß eine Einladung des Arbeiter-Bildungsvereins zu seinem Sommervergügen eingegangen, und die Programme vertheilt worden waren, wurde zur Wahl von 4 unbesoldeten Rathsmitgliedern auf Zeit verschritten. Vom Namensaufruf der Mitglieder abzusehen und sämmtliche Candidaten auf einmal zu wählen ward beschlossen, und es fungirte Herr Adermann-Teubner als Controleur.

Es waren 53 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, ebensovielen Stimmzettel gingen ein, und fielen auf

Herrn Stadtv. Fr. Wagner	50 Stimmen
„ Stadtrath Bering	45 „
„ Stadv. Seyffert	40 „
„ „ Gerischer	38 „
„ „ Ersatzm. Landmann	15 „
„ Kaufmann Beckmann	12 „
„ Stadtv. Adermann-Teubner	8 „
„ „ Becker	2 „
„ Kaufmann Hefter	1 Stimme.

Der Vorsteher proclamirte die Herren Wagner, Bering, Seyffert und Gerischer als gewählt.

Herr Fr. Wagner dankte für das ihm bewiesene Vertrauen und erklärte, die Wahl anzunehmen, wogegen Herr Seyffert und Herr Gerischer unter Dankesworten ihre Erklärung über Annahme der Wahl sich vorbehielten.

Hierauf wurde zur Auslosung des gesetzlich zu erfüllenden Drittheils der auszuscheidenden Ersatzmänner verschritten.

Herr Adermann-Teubner zog betreffs der Classe A: die Namen der Herren J. Schirmer und Dr. Brockhaus; betreffs der Classe Bb.: die der Herren Dolge, E. F. R. Schmidt und Vogt.

Die öffentliche Sitzung wurde geschlossen, vor dem Uebergange zum Gegenstand der nicht öffentlichen Tagesordnung aber berichtete Herr Director Käser Namens des Bauauschusses noch über folgende Rathsbeschlüsse:

- eine Reparatur der großen Scheune des Ritterguts Stötteritz unt. Theils mit einem aus dem Betriebe zu entnehmenden Kostenaufwande von 1500 Thlr. ausführen zu lassen;
- die Parcellen Nr. 5 an der Pfaffendorfer Straße, 1790 □ Ellen haltend, an den hiesigen Architekten und Maurermeister Herrn Hermann Hardt zu dem Preise von 5 ^{1/2} für die □ Elle und den sonst üblichen Kaufsbedingungen zu verkaufen.

Einstimmig fanden diese Beschlüsse nach dem Vorschlage des Ausschusses Genehmigung.

Als Referent des Finanzauschusses trug Herr Vicevorsteher Dr. Georgi ein Schreiben des Rathes vor, nach welchem derselbe den Beschluß gefaßt hat, das Conto Pfaffendorf im Stammvermögen wie im Haushaltplane einzuziehen und mit den Conten des übrigen städtischen Vermögens zu verschmelzen, rücksichtlich der Herstellungen der Pfaffendorfer Brücke, Parthenregulirung hierbei, des Schleusenbaues, sowie des Umlaufgrabens mit der Interimsbrücke und des Landpfeilers zur neuen Straßenbrücke aber dasselbe Ver-